

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)“



Carsten Eichert, RITTEC Trade + Consulting GmbH & Co. KG

***DGAW – Ressourcen neu denken
Vorstellung von Geschäftsmodellen***
am 22. November 2023
online



Institute for Software
and Systems Engineering



Ausgangs- / Problemlage

- Die Menge an Elektroschrott weltweit nimmt jährlich um ca. 2 Millionen Tonnen zu - erwartet werden etwa 74,7 Mio.t in 2030
 - Neuproduktion in Niedriglohnländern ist häufig günstiger als eine Reparatur in Hochlohnländern
 - Rechtliche Hürden durch den fließenden Übergang vom Gebrauchtgerät zum Abfall
- **Ziel: Reduktion der E-Schrottmenge und Steigerung der Lebensnutzungsdauer von Elektro(nik)produkten durch Reparatur und innovative Geschäftsmodelle**

Marktstrukturen

- Rechtliche Rahmenbedingungen schränken die Nutzung gebrauchter Geräte ein
 - Altgeräte einer Sammelstelle gelten als Abfall und können nicht ohne weiteres vermarktet werden
- Option „Gebrauchtgerät“ ist bei vielen Nutzern nicht präsent
- Offene Qualitäts- und Haftungsfragen bei Gebrauchtgernäten und Reparaturen

Reparaturstudie

<https://www.effizientnutzen.de> ▾

EffizientNutzen | Elektro(nik)produkte wiederverwenden

EffizientNutzen ist ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, das darauf abzielt, die Lebens- und Nutzungsdauer von Elektro- und Elektronikprodukten erheblich ...

Teilnahme Reparaturstudie

Haben Sie ein defektes
Elektronikgerät, das Sie schon ...

Reparaturstudie

Reparaturstudie beendet. Das
Forschungsteam von ...

Forschungsthemen

Die Ausgangssituation. Die
Neuproduktion von Elektro(nik ...

Partner

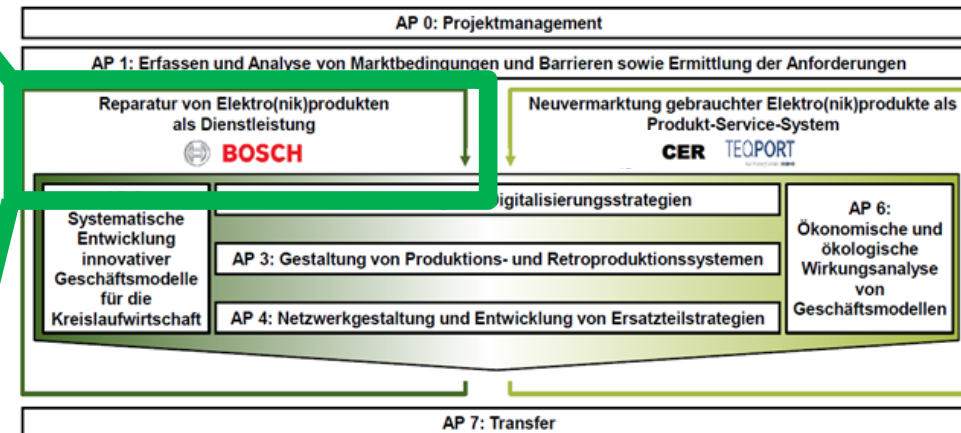
Dienstleistungs- und
Handelsunternehmen mit ...

Aktuelles & Presse

Auf der Berliner Fachkonferenz zu
Recycling und ...

Aktuelles

Fernseher, Spielekonsolen oder
Hifi-Geräte: Elektronikgeräte ...

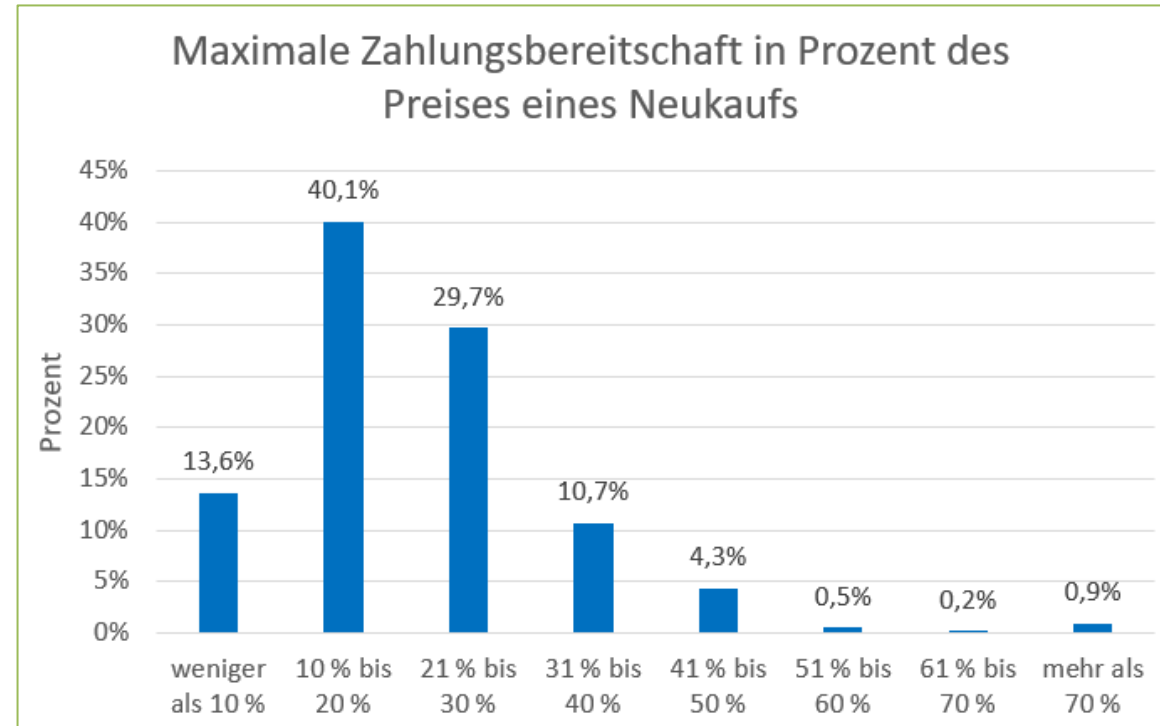


Reparaturstudie

- ca. 500 Geräte wurden analysiert und repariert
 - Reparaturkosten in Höhe von 20-40% des Neuwerts sind akzeptiert
 - Mindestwert eines zu reparierenden Produkts bei ca. 90 €
 - **Kritisch:** Beschaffung von Ersatzteilen (zeitaufwendig, Kosten) und Logistik (Transportschäden)
 - Geschlossene (professionelle) Reparaturnetzwerke plus Reparatur-Cafés mit Reparaturanleitungen und Haftpflichtversicherungen
 - **Kritisch:** Erstellung und Verfügbarkeit von Reparaturanleitungen
- **Geschäftsmodell zur Erstellung und Vermarktung von Anleitungen**

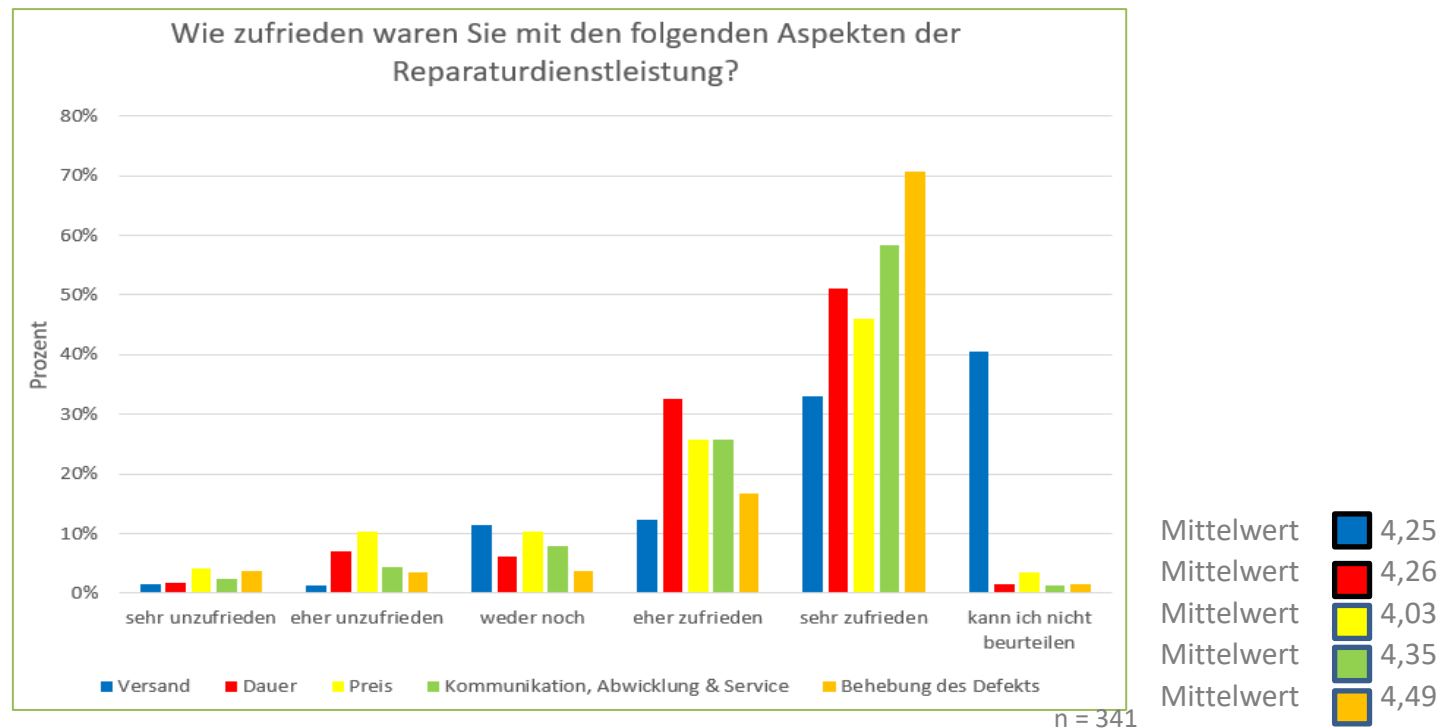
Akzeptanz von Reparaturen

- Von etwa 60% der Befragten wird angenommen, dass sich **Reparaturen im Vergleich zum Neukauf nicht lohnen**.
- Etwa die Hälfte der Befragten wissen nicht so genau, **wo** sie reparieren lassen können.
- Wenn der **Preis** für die Reparatur vorher transparent wäre, würden Reparaturen öfter in Anspruch genommen werden, sagen fast 80% der Befragten.



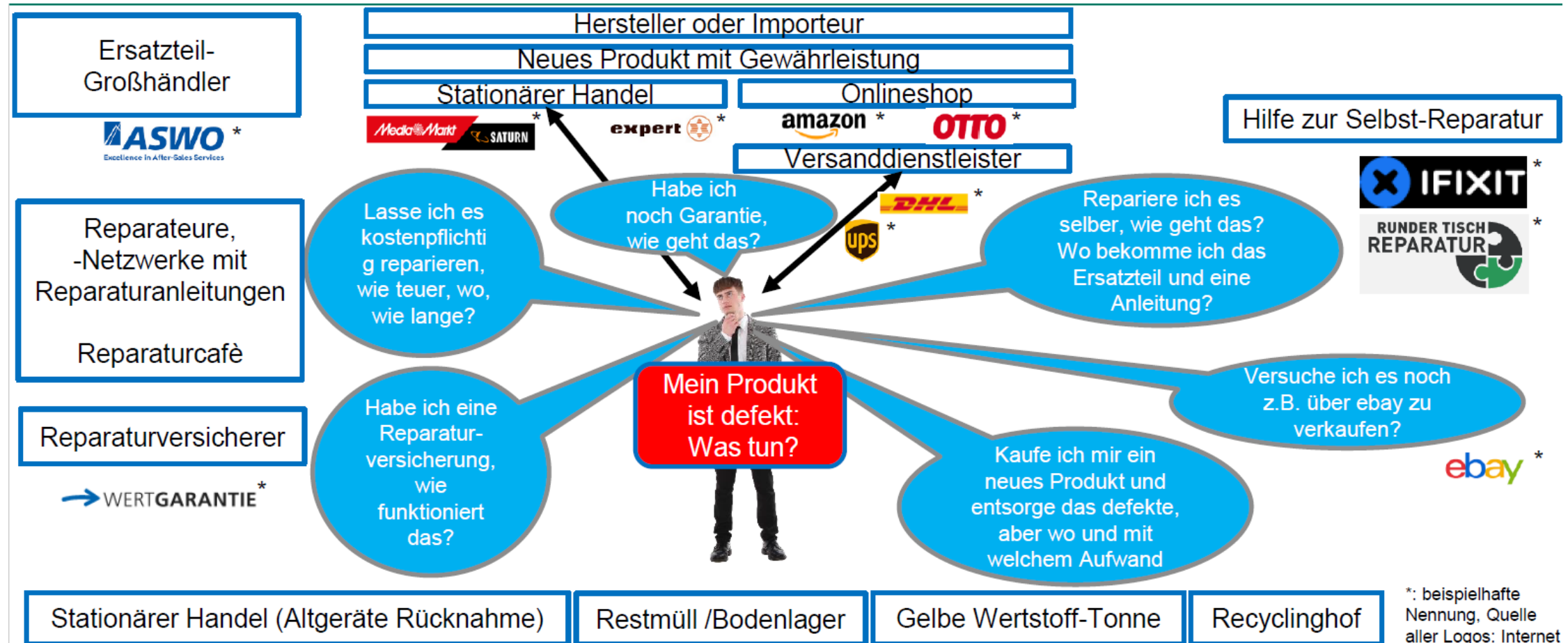
Akzeptanz von Reparaturen

- Menschen mit Reparatur Erfahrung sind diesen gegenüber deutlich positiver eingestellt

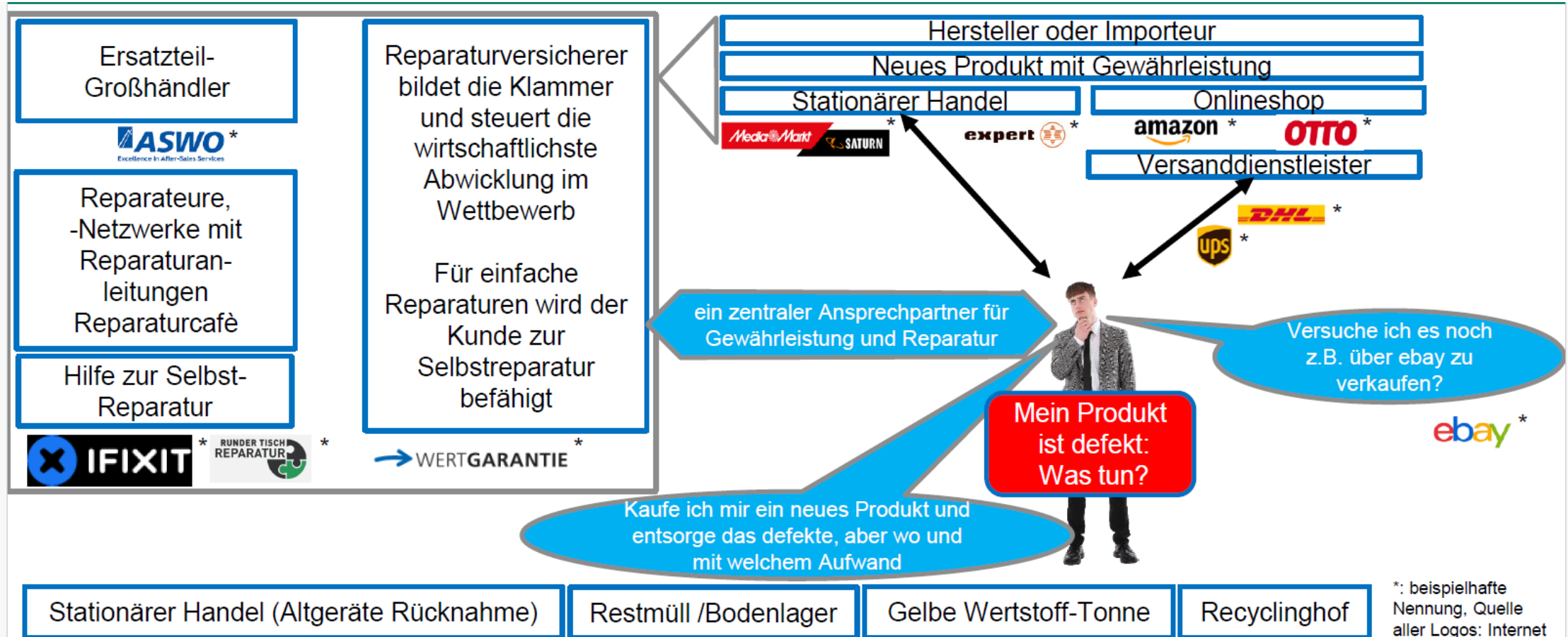


Reparaturen von Elektro(nik)produkten

Es ist komplex!



Reparaturen von Elektro(nik)produkten ein einfacher Ansatz



Zusammenfassung

- Rechtliche Bedingungen für „Recht auf Reparatur“ und Klärung der Abfalleigenschaft von Altgeräten ist zu klären
- Wirtschaftliche Reparaturen verlangen eine Wertschwelle des zu reparierenden Produkts
- Zugang zu Reparaturanleitungen können ein Defizit zu mehr Wirtschaftlichkeit schließen
- Plattform-Angebote für Reparaturanleitungen innerhalb eines Netzwerks lösen einen Teil der Komplexität

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)“



Carsten Eichert

RITTEC Trade + Consulting GmbH & Co. KG
Auf den Röthen 3
21391 Reppenstedt
eichert@rittec-trade.eu



Institute for Software
and Systems Engineering

